

Bremen, 17. März 2017

Presseinformation und Einladung
der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen
und des Klinikums Bremen Nord

Pressetermin am 22. März, 12:00 Uhr

Optimale Versorgung unter einem Dach: KV-Bereitschaftsdienst und Zentrale Notfallaufnahme im Klinikum Bremen Nord rücken zusammen

Die medizinische Versorgung von Notfällen in Bremen Nord wird auf ein neues Level gehoben: Die neue Bereitschaftsdienstzentrale der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bremen hat in unmittelbarer Nähe zur Zentralen Notfallaufnahme des Klinikums Bremen Nord eröffnet. „Kurze Wege unter einem Dach, ein gemeinsamer Eingang und abgestimmte Prozesse werden die Notfallversorgung in Bremen Nord spürbar verbessern“, betont der Vorstandsvorsitzende der KV Bremen, Dr. Jörg Hermann.

Bisher befand sich die Bereitschaftsdienstzentrale in einem Nebengebäude auf dem Klinikgelände. Jetzt rücken Zentrale Notfallaufnahme und KV-Bereitschaftsdienst unter einem Dach zusammen. Damit haben Patienten eine zentrale Anlaufstelle. Durch eine enge Abstimmung zwischen den Ärzten und dem medizinischen Personal beider Einrichtungen und einer klaren Beschilderung werden sie dann an die zuständige Stelle gelenkt. „Ein medizinischer Notfall landet dann in der Zentralen Notfallaufnahme, leichtere Fälle werden im Bereitschaftsdienst behandelt“, hebt Dr. Hermann hervor.

Die organisationsübergreifende Lenkung der Patientenströme in der Notfallversorgung der Bevölkerung in Bremen-Nord hat somit das Ziel, dass in den Zeiten des Notdienstes jeder Patient in die richtige Versorgungsstruktur geleitet wird. Zur Separierung der tatsächlichen Notfälle von den leichteren Erkrankungsfällen dient die sogenannte medizinische Ersteinschätzung, in welcher geschulte Pflegekräfte frühzeitig die Patienten einer Behandlungskategorie einordnen und somit Dringlichkeiten für den ersten Arztkontakt festlegen. Durch dieses Verfahren soll gewährleistet werden, dass akute Notfälle zuerst behandelt werden. Als Ergebnis dieser Prozessänderung kann es jedoch dazu kommen, dass sich für die weniger schwer erkrankten Patienten die Wartezeiten in den Notaufnahmen verlängern. Mit der neu geschaffenen räumlichen Nähe der beiden Notfallsektoren kann somit unter Umständen eine Verringerung der Wartezeiten erreicht werden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von den Kassenärztlichen Vereinigungen betrieben. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst (112), der in lebensbedrohlichen Fällen anzurufen ist. Der Bereitschaftsdienst stellt sicher, dass Patienten außerhalb der üblichen Praxis-Sprechstundenzeiten ärztlich versorgt werden, abends, an den Wochenenden und zu Feiertagen. In Bremen (Krankenhaus St. Joseph-Stift) sowie in Bremerhaven (AMEOS

Klinikum St. Joseph) gibt es weitere Zentralen. Die Bereitschaftsdienste sind über die bundesweite Rufnummer 116 117 zu erreichen.

Für die Bereitschaftsdienstzentrale in Bremen-Nord gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	von 19:00 bis 23:00 Uhr
Mittwoch	von 15:00 bis 23:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	von 08:00 bis 23:00 Uhr

Terminhinweis: Das Klinikum Bremen-Nord und die KV Bremen laden ein zu einem Pressetermin zur Vorstellung der Kooperation am Mittwoch, 22. März, 12:00 Uhr, im Konferenzraum I, Klinikum Bremen-Nord.

Ihre Gesprächspartner sind:

Birgit Hilmer, Krankenhausdirektorin Klinikum Bremen-Nord
Dr. Frank Wösten, Chefarzt Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme und Bettenmanagement
Katharina Otocky, Trainee der Direktion – Klinikpflegeleitung
Dr. Stefan Trapp, Vorsitzender der Vertreterversammlung der KV Bremen
Dr. Michel Gabert, Arzt in der Bereitschaftsdienstzentrale

Die KV Bremen ist die Selbstorganisation der 1850 ambulant tätigen Vertragsärzte, psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Bremen.

Das Klinikum Bremen-Nord ist einer von vier Standorten des Klinikverbunds Gesundheit Nord. Das traditionsreiche Krankenhaus nördlich der Lesum bietet medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungen in Somatik und Psychiatrie auf hohem Niveau. Aktuell bietet das 535-Betten-Haus rund 900 Menschen einen Arbeitsplatz und ist damit einer der größten Arbeitgeber der Region.

Ansprechpartner:

*Kassenärztliche Vereinigung Bremen
Christoph Fox (Kommunikation)
Telefon: 0421 / 3404-328
E-Mail: c.fox@kvhb.de*

*Klinikum Bremen Nord
Rolf Schlüter (Unternehmenskommunikation)
Telefon: 0421 / 497-81052
E-Mail: rolf.schlueter@gesundheitnord.de*